

16 deiner, finster sein wird. <sup>35</sup> Achte also, daß nicht das Licht, das in dir, Finsternis ist.  
 17 <sup>36</sup> Wenn nun dein ganzer Leib licht ist, und nicht ein finsternes Glied hat, wird sein  
 18 er ganz licht, als ob die Leuchte mit dem Strahl dich beleuchtete. <sup>37</sup> Als er aber  
 19 redete, bittet ihn ein Pharisäer, ob er mit ihm essen möchte. Er ging  
 20 aber hinein und legte sich zu Tisch. <sup>38</sup> Als es aber der Pharisäer sah, wunderte er sich, daß nicht zu-  
 21 erst vor dem Essen er sich gewaschen hatte. <sup>39</sup> Der Herr sprach aber zu ihm: Nun,  
 22 ihr Pharisäer, das Äußere des Bechers und der Schüssel re-  
 23 inigt ihr, euer Inneres aber ist voll Raub und Bosheit. <sup>40</sup> Tor-  
 24 en, hat nicht, der das Innere gemacht hat, auch das Äußere gemacht? <sup>41</sup> Doch das, was da-  
 25 rin ist, gebt als Almosen; und siehe, alles wird euch rein sein.  
 26 <sup>42</sup> Aber wehe euch Pharisäern, ihr verzehntet die Minze und die  
 27 Raute und alles Kraut und übergeht das Recht und die Lie-  
 28 be Gottes. Dieses hättet ihr aber tun, jenes aber nicht lassen sollen. <sup>43</sup> Wehe euch,  
 29 Pharisäern, denn ihr liebt den ersten Platz in den Synago-  
 30 gen und die Begrüßungen auf dem Marktplatz. <sup>44</sup> Wehe euch, denn ihr seid wie Grü-  
 31 fte, verborgene, und die Menschen, die darüber gehen, wissen es nicht.  
 32 <sup>45</sup> Es antwortete aber einer der Gesetzeslehrer und sagte zu ihm: Lehrer, wenn dieses  
 33 du sagst, schmähest du auch uns. <sup>46</sup> Er aber sprach: Auch euch, den Gesetzeslehrern,  
 34 wehe, denn ihr belastet die Menschen mit schwer zu tragenden Lasten und  
 35 ihr selbst rührt nicht mit einem der Finger die Lasten an. <sup>47</sup> Wehe